

"Kleiderordnung für Lehrer"???

Beitrag von „Sofie“ vom 14. April 2013 11:24

Ich finde es schon ein wenig übertrieben sich jetzt schon Gedanken darüber zu machen, wie man sich irgendwann im Referendariat kleiden sollte, aber schaden wird es auch nicht. Ich persönlich finde es zwar legitim, mit 1000 Piercings und grünem Iro als Lehrer rumzulaufen. Aber man sollte sich halt darüber bewusst sein, dass man von Kollegen, Eltern und Schülern aufgrund seines Aussehens be- und leider auch verurteilt wird.

ich persönlich ziehe mich tatsächlich so an, wie ich auch rumlaufe, wenn ich mich bspw. mit einer Freundin im Cafe treffe. Also nicht aufgedonnert, aber auch nicht in Jogginghose. Ich bin schlank und sehe keinen Grund meinen Figur zu verstecken, andererseits achte ich darauf, dass ich nicht aufreizend rumlaufe (ist aber eh nicht so meine Art). Hohe Schuhe sind mir für die Schule zu unbequem. Ich trage oft Turnschuhe. Ich kenne schon Lehrerinnen, die ganz gerne mal Bein oder Ausschnitt zeigen. Ich persönlich bewahre mir meine Reize lieber für meinen Mann auf 😊

Bei mir an der Schule kann man zum Glück tragen, was man will. Unser Schulleiter trägt nur zu ganz besonderen Anlässen einen Anzug. Es gibt bei uns Lehrerinnen, die ich fast als aufgedonnert bezeichnen würde, aber auch solche, denen ich gerne mal erklären würde, wie eine Waschmaschine funktioniert 😊

Wäre ich an einem konservativen Gymnasium, würde ich mich vielleicht als Referendarin ein wenig anpassen. Aber in High Heels und Kostümchen würde ich mich nicht zwingen 😊

PS: Ich sehe gerade, du bist ein Mann. Da ist der Klassiker (schulartübergreifend, will ich fast meinen) Jeans und braunes Cordsakko mit Ellenbogen Patches. Das Praktische daran: Kombiniert mit schicken Schuhen ist es elegant-konservativ, kombiniert mit Turnschuhen wirkt es intellektuell-alternativ 😎